Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35999
Copyright: Melk, Benediktinerstift

man tuen sol wer do zaichens
wart. Der ist des vierdn geslechtes
Und ist got versuechen die Und vil
mynder ist des an sprechens zue
warten. Do das zaichen also be=
triegleich ist Und do man zu mal
kain sicherkait hat. Gemd das
schwyar ist. Das der pos geist
in gotleichter vnere lust hat oder
zweifelt Daran er ob offt menschen
die er vmendig weis zu enphachen
gotes leichnam. Das sy dennt got
unern. Und in essen und trinkchen
das ernst geracht. Oder wenestu
das Judas von gotes in sprechen
enphangen hab gotes leichnam.
Gewissen. Des hiet ich nicht ge=
laubt Aber mit denen worten
setzestu mich in zweifel Als ger
das ich nicht wayss. Was ich sprechn
oder erwellen sol. Ich hab ontz
her ein besunders zaichen gehabt